

Wir sind für dich da:

Bundesverband PTA e. V.
Großherzog-Friedrich-Str. 54
66121 Saarbrücken
Tel. 0681 / 960 23-0
info@bvpta.de
www.bvpta.de



Anja Zierath
Bundesvorsitzende
anja.zierath@bvpta.de



Bettina Schwarz
Geschäftsführung
bettina.schwarz@bvpta.de



Ute Jobes
Stv. Bundesvorsitzende
ute.jobes@bvpta.de



Katja Alles
Mitgliedermanagement,
Berufsberatung, Social Media
Telefon: 0681 / 960 23-13
mitglied@bvpta.de



Jessica Diesler
Vorständin Finanzen
jessica.diesler@bvpta.de

Mitgliederversammlung: Gemeinsam stark

Jessica Diesler schreibt in ihrem Editorial darüber, warum der PTA-Beruf mehr ist als nur ein Job, wofür der Berufsverband steht und wie wichtig Gemeinschaft, Mitbestimmung und Austausch sind. Außerdem lädt sie zur virtuellen Mitgliederversammlung ein – als Chance, mitzudenken, mitzureden und die Zukunft der PTA aktiv mitzugestalten.

Interview mit Sandra Barisch

Wie gelingt der Einstieg in den PTA-Alltag? Im Interview spricht Sandra Barisch über die Idee hinter der PTA-Patenschaft, ihre Entstehungsgeschichte, den praktischen Nutzen für Schülerinnen, Schüler und Apotheken – und warum das Projekt für sie ein wichtiger Baustein für die Zukunft des PTA-Berufs ist.

Rechtstipp: Krankengeld sichern – so geht's

Auch diesmal haben wir wieder einen interessanten Rechtstipp im Gepäck. Wer länger arbeitsunfähig ist, muss auf lückenlose Krankenschreibungen achten. Nur mit rechtzeitig ausgestellten Folgebescheinigungen bleibt der Anspruch auf Krankengeld bestehen und finanzielle Nachteile werden vermieden.

WebSeminar: MS ganzheitlich begleiten

Das WebSeminar des BVpta zeigt, wie Apotheken Patientinnen und Patienten mit Multipler Sklerose naturheilkundlich und praxisnah beraten können. Teilnehmende erhalten einen Überblick zu Symptomen, begleitender Beratung und naturheilkundlichen Ansätzen – inklusive konkreter Tipps für die Offizin und 40 BVpta-Bildungspunkten.



Foto: kateryna Hliznitsova – unsplash.com

Gemeinsam stark sein – für den Beruf

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,
der Beruf der PTA ist mehr als ein Job – er bedeutet Verantwortung, fachliche Kompetenz und täglichen Einsatz für die Menschen. Genau deshalb braucht es einen Berufsverband, der für alle PTAs da ist: der zuhört, stärkt, vernetzt und sich klar positioniert. Wir stehen für Gemeinschaft statt Einzelkämpfertum, für Wertschätzung unserer Arbeit und für eine starke, selbstbewusste Berufsgruppe, die gesehen und gehört wird.

Unsere Werte leiten uns dabei jeden Tag: Transparenz, Mitbestimmung, fachliche Kompetenz und der gemeinsame Wille, die Arbeitsbedingungen und die Zukunft unseres Berufs aktiv mitzugestalten. Deine Meinung zählt, deine Erfahrung ist wichtig – denn jede einzelne Perspektive bereichert unsere Arbeit. Nur gemeinsam können wir Veränderungen anstoßen und wirklich etwas bewegen. Ein zentraler Moment des Austauschs ist unsere virtuelle Mitgliederversammlung am Samstag, den 7. März, um 14:00 Uhr. Sie bietet Dir die Möglichkeit, informiert zu bleiben, Fragen zu stellen, mitzudiskutieren und mitzuentcheiden, wohin unser gemeinsamer Weg führt.

Sei dabei, bring dich ein und gestalte mit uns die Zukunft der PTA.
Wir freuen uns auf dich!

Herzliche Grüße
Eure Jessica Diesler



Foto: BVpta

Der BVpta will's wissen

PTA-Patenschaft

Der LAV Baden-Württemberg e. V. hat mit der PTA-Patenschaft 2023 ein Projekt gestartet, das beim Einstieg in den PTA-Beruf unterstützt. Im Interview spricht Projektverantwortliche Sandra Barisch, PTA und Apothekerin über ihre Motivation, typische Sorgen im Berufsalltag und ihre Vision für die Zukunft.

Was war die Idee für die PTA-Patenschaft?

Also ich sage immer, das war eine „Kirschschorle-Idee“. Der Stv. Geschäftsführer des LAV BaWü Frank Eickmann und ich saßen abends nach einer beruflichen Veranstaltung noch kurz (bei einer Kirschschorle) zusammen und sprachen über die Situation der angehenden PTA. Im Gespräch über wurde schnell klar: Wenn sie ohnehin jobben müssen, warum nicht direkt in der Apotheke? Aus dieser spontanen Idee wurde mit viel Engagement ein Projekt, das sich bewährt hat.

Wie funktioniert die PTA-Patenschaft?

Die Schülerinnen und Schüler erfahren über Flyer, Poster und Infoveranstaltungen an ihren Schulen davon. Das Interesse ist wirklich groß. Auf der Website www.pta-patenschaft.de listen

sich Apotheken, die PTA-Schülerinnen und Schüler auf Minijob-Basis beschäftigen möchten. Empfohlen sind etwa vier Stunden pro Woche, damit Lernen und Freizeit nicht leiden. Die konkrete Gestaltung wird individuell geklärt. Neben dem Verdienst sammelt man wertvolle Praxiserfahrung und hat oft später die Möglichkeit, auch Praktika in dieser Apotheke zu absolvieren.

Wie erfolgreich ist das Projekt?

Zwar liegen keine konkreten Zahlen vor, doch inzwischen beteiligen sich 16 Landesapothekerverbände und über 1.000 Apotheken sind auf der Website gelistet, Tendenz steigend.

Wie sind die Reaktionen aus den Apotheken und den „Patenkinder“?

Ganz ehrlich? HERVORRAGEND! Apotheken schätzen die bereitgestellten Leitfäden und die unkomplizierte Umsetzung. Die Auszubildenden berichten, wie sehr ihnen die Arbeit in der Apotheke für Schule und Berufseinstieg hilft.

Gibt es schon Ideen für neue Aktionen?

Ja klar! Aktuell wird eine Social-Media-Strategie entwickelt, um die PTA-Patenschaften bundesweit sichtbar zu machen und eine Community aus Schülerinnen, Schulen und Apotheken aufzubauen. Eine PTA-Schüler-Community in ganz Deutschland soll entstehen und so die PTA-Ausbildung noch besser sichtbar machen.

Wo siehst du die PTA-Patenschaft in einigen Jahren?

Solange es keine duale PTA-Ausbildung gibt, sehe ich die Patenschaft als den idealen Weg. Die Patenschaften werden sich etablieren, weil Apotheken dringend Personal brauchen. Apotheken, die früh fördern, werden langfristig profitieren.

Was ist deine abschließende Botschaft für die jungen PTA?

Ich habe meine PTA-Ausbildung 1996 begonnen und bin auch nach dem Studium der Apotheke immer treu geblieben. Es ist und bleibt (m)ein Traumberuf, da so viel Schönes zusammenkommt: Kundenkontakt, „handwerkliches“ und gleichzeitig wissenschaftliches Arbeiten, eine oft familiäre Arbeitssituation und jeden Tag aufs Neue viel Abwechslung.

Das Interview führte Anja Zierath



Rechtstipp

Damit das Krankengeld nicht verfällt

Wer über einen längeren Zeitraum arbeitsunfähig erkrankt, muss sicherstellen, dass seine Krankenschreibung lückenlos vorliegt.

Als arbeitnehmende Person ist man verpflichtet, seine Arbeitsunfähigkeit rechtzeitig durch ärztliche Bescheinigungen nachzuweisen. Bis zum Ende der sechsten Krankheitswoche zahlt die Arbeitgeber weiterhin das Gehalt. Danach erhalten gesetzlich krankenversicherte Arbeitnehmende Krankengeld von ihrer Krankenkasse.

Der Anspruch auf Krankengeld kann jedoch entfallen, wenn selbst verschuldete Lücken in der Krankenschreibung entstehen. Um dies zu vermeiden, muss eine Folgebescheinigung spätestens am ersten Werktag nach Ablauf der zuletzt ausgestellten Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung eingeholt werden. Nur so bleibt der Anspruch auf Krankengeld bestehen, und mögliche rechtliche oder finanzielle Nachteile werden vermieden.

Bettina Schwarz



Fortbildung

WebSeminar zur naturheilkundlichen Begleitung von Multipler Sklerose

Bei der Multiplen Sklerose handelt es sich um eine chronisch-entzündliche Erkrankung des zentralen Nervensystems, die mit unterschiedlichen Symptomen einhergeht. Neben der schulmedizinischen Therapie suchen Betroffene auch zunehmend nach ergänzenden Möglichkeiten, um ihre Lebensqualität zu verbessern und Beschwerden zu lindern.

Apotheken sind eine wichtige Anlaufstelle, da sie kompetent, verständnisvoll sowie ganzheitlich beraten. Der BVpta bietet in Kooperation mit der wissenschaftlichen Autorin und Referentin Dr. Miriam Neuenfeldt das WebSeminar „Multiple Sklerose naturheilkundlich begleiten – Ganzheitliche Ansätze für die Beratung in der Offizin“ an. Es liefert einen praxisnahen Überblick zu folgenden Themen:

- Grundlagen und typische Symptome
- Rolle der therapiebegleitenden Beratung in der Apotheke
- Naturheilkundliche und orthomolekulare Ansätze – von Vitaminen und Spurenelementen über antioxidative Substanzen bis hin zu pflanzlichen Präparaten

- Hinweise zu Interaktionen und Grenzen naturheilkundlicher Begleitmaßnahmen
- Konkrete Tipps für eine individuelle und empathische Beratung im Apothekenalltag

Dabei werden wissenschaftliche Informationen mit praktischen Empfehlungen verbunden und gezeigt, wie Naturheilkunde in die pharmazeutische Beratung integriert werden kann. Ziel ist es, Patient:innen mit MS ganzheitlich zu unterstützen – mit Wissen, das neue Perspektiven eröffnet. Teilnehmende können sich auf eine Fortbildung freuen, die schulmedizinische Therapie und naturheilkundliche Begleitung zusammenführt und praxisnah für die Offizin aufbereitet. Darüber hinaus ist diese Fortbildung mit 40 BVpta-Bildungspunkten zum Sammeln belegt.

Bettina Schwarz

Jetzt online buchen:

<https://www.bvpta.de/multiple-sklerose>

- Termin: Mittwoch, 15.04.2026 von 19:00 – 20:30 Uhr
- Preis: 55 € für Verbandsmitglieder / 60 € für Nichtmitglieder